



Newsletter Nr.: 2/2016

Informationen des Regionalforum Bremerhaven

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „Die Besten im Nordwesten“ wurde am 10.05.2016 im GOP Theater in Bremen der Nord-West Award der Metropolregion verliehen. Mit dieser Auszeichnung sollen Vereine und Verbände, aber auch Privatpersonen ermutigt werden, sich für ihre Region und die Menschen einzusetzen.

Von den rund 90 Bewerbungen kamen 15 Projektanträge aus dem Gebiet des Regionalforum Bremerhaven. Es wurden acht Projekte für das Finale nominiert. Aus dem Gebiet des Regionalforum nahm der Verein „Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e. V.“ als Nominierter an der Preisverleihung teil.

Wie ideenreich, engagiert und innovativ unsere Region aufgestellt ist, das können die Akteure aus der Region im Jahr 2018 unter Beweis stellen, wenn der Northwest Award wieder ausgelobt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Brand
Geschäftsstelle Regionalforum Bremerhaven

Inhalt:

Neuer Bürgermeister der Stadt Nordenham: Herr Carsten Seyfarth

Umsetzung des Stromspar-Checks im Gebiet des Regionalforum Bremerhaven

Radio Weser.TV Nordenham

Neuigkeiten aus der Metropolregion

Termine:

10.08.2016
Sitzung
AG „Klimaschutz“

22.09.2016
Sitzung AK 4
„Soziales, Jugend, Familie und Gesundheit“

27.10.2016
Sitzung
AG „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“

Neuer Bürgermeister der Stadt Nordenham: Herr Carsten Seyfarth

Carsten Seyfarth ist seit dem 01.02.2016 als Nachfolger von Hans Francksen Bürgermeister der Stadt Nordenham. Der gebürtige Braker ist in der Wesermarsch aufgewachsen und hat nach dem Jura-Studium und Vorbereitungsdienst verschiedene Stationen in der niedersächsischen Landesverwaltung durchlaufen, bevor er im Jahr 2010 zum Ersten Stadtrat der Stadt Nordenham und Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters gewählt wurde.

Herr Seyfarth will gemeinsam mit Politik und Bevölkerung den in den vergangenen Jahren begonnenen Weg der Modernisierung Nordenhams auch in einer finanziell angespannten Situation konsequent fortsetzen, um Nordenham als attraktives Mittelzentrum für Jung und Alt zu bewahren und weiter auszubauen. Dazu gehört insbesondere die Nutzung von Stadtentwicklungsprogrammen wie Städtebauförderung und Dorferneuerung.



Herr Carsten Seyfarth
Quelle: Stadt Nordenham

Zur Attraktivität Nordenhams trägt – so Seyfarth – ein dichtes Netz an kulturellen, sozialen und sportlichen Angeboten bei, die erhalten und bedarfsgerecht angepasst werden müssen. Gute Betreuungsangebote für Kinder und Ganztagschulen sind hervorragende Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Diese „Angebote für alle Lebenslagen“ und die Nähe zur Nordsee müssen gezielt in ein Marketing für den Wohnstandort Nordenham eingebunden werden. Nordenham verfügt über attraktive Arbeitsplätze und ist als Wirtschaftsstandort bekannt. Es wird vor dem Hintergrund des demografischen Wandels nun darauf ankommen, die Menschen, die hier arbeiten, dazu zu bewegen, auch ihren Lebensmittelpunkt nach Nordenham zu verlegen. Besonders liegt Carsten Seyfarth am Herzen, dass Jugendliche sich in Nordenham wohlfühlen und Perspektiven finden. Eine Herausforderung ist eine zukunftsfähige medizinische Versorgung. Mit dem Krankenhaus-Neubau im Nordenhamer Stadtteil Esensham bieten sich hier ebenfalls gute Chancen.

Das Regionalforum Bremerhaven hält Carsten Seyfarth für einen sinnvollen und vor allem sehr zielorientierten Zusammenschluss der Kommunen an der Unterweser. Seyfarth: „Früher hatte für Nordenham und auch für mich persönlich trotz der Pendlerströme aus und nach insbesondere Bremerhaven die Weser immer etwas Trennendes. Die „andere“ Weserseite war so gut wie unbekannt. Mit ihren gemeinsamen Interessen und Stärken, z. B. in der Windkraft oder im Klimaschutz, hat sich die Region beiderseits der Unterweser auf den Weg zu einer Kooperation gemacht, die auch über die Grenzen der Region hinaus wahrgenommen wird und einen echten Mehrwert hat. Mich überzeugt vor allem, dass hier Themen sehr konzentriert behandelt werden.“

Umsetzung des Stromspar-Checks im Gebiet des Regionalforum Bremerhaven

Der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der Klimaschutzinitiative geförderte „Stromspar-Check“ beinhaltet für einkommensschwachen Haushalten einen kostenlosen Strom- und Wasserverbrauch-Check durch Energiescouts und den Einbau von kostenlosen Soforthil-

fen, mit denen die Energieeffizienz des Haushaltes erhöht wird. Durch einen sparsamen Wasser- und Energieverbrauch sollen die einkommensschwachen Haushalte finanziell entlastet werden. Durch die Reduzierung der Nebenkosten der Grundsicherungsempfänger sparen auch die Kommunen im Bereich der Sozialleistungen Kosten ein. Ein weiteres Ergebnis der Stromsparberatung ist die CO₂-Reduzierung. Der Stromspar-Check wird von ehemaligen Langzeitarbeitslosen durchgeführt, die im Rahmen einer Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung zu Energie- und Wasserspartechnikern geschult wurden.

Eingebunden ist die Beratung einkommensschwacher Haushalte zur Einsparung von Mietnebenkosten in den Masterplan „Klimaschutz“, der von 12 Gebietskörperschaften des Regionalforum Bremerhaven unterzeichnet wurde.

In Bremerhaven wird das Förderprojekt seit 2008 erfolgreich durch das Förderwerk Bremerhaven umgesetzt. Seit Projektstart wurden über 2.700 Haushalte beraten und hinsichtlich ihres Energieverbrauchs sensibilisiert. Seit Februar 2014 wird das Projekt auch in den Südgemeinden des Landkreises Cuxhaven erfolgreich durchgeführt. In den Gemeinden Beverstedt, Hagen, Schiffdorf und Loxstedt konnten im Zeitraum 01.01.2014-

26.05.2016 rund 600 Stromspar-Checks durchgeführt werden. Allein durch die ausgegebenen Soforthilfen werden Stromeinsparungen von rund 120 € jährlich pro Haushalt erzielt.

Herr Runge, Projektleiter beim Förderwerk Bremerhaven, stellte den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Klimaschutz“ des Regionalforum Bremerhaven die bisher erzielten Erfolge und Einsparpotenziale des Stromspar-Checks vor. Im Anschluss an den Vortrag fand ein Austausch zu diesem Thema statt. Zwei weitere Mitglieder des Regionalforum Bremerhaven werden zukünftig die Energieberatung für einkommensschwache Haushalte in ihren Kommunen anbieten.

Das Förderwerk plant zurzeit eine Erweiterung der Stromsparberatung auf kleine und mittelständige Unternehmen.

Radio Weser.TV Nordenham

Der Bürgerrundfunksender Radio Weser.TV Nordenham wurde 1996 gegründet und bietet seitdem BürgerInnen des Sendegebietes die Möglichkeit, kostenfrei und unter Betreuung von MedienberaterInnen in eigener Verantwortung Radio- und Fernsehbeiträge zu gestalten. Eine Kooperation mit den bremischen Bürgersendern am Standort Nordenham besteht seit 1996.

Gute Unterhaltung aus dem Studio Nordenham

www.radioweser.tv

www.facebook.com/RadioWeser.TV.Studio.Nordenham

Tel. 04731 / 92 34 07



Durch eine Änderung im niedersächsischen Landesrundfunkgesetz im November 2001 wurde eine publizistische Berichterstattung auf lokaler und regionaler

Ebene sowie über kulturelle Angebote in der Region sichergestellt. Das Programm ist seitdem vielfältiger geworden. Neben einem umfangreichen Musikprogramm werden Interviews im Rahmen des „Fährtalks – Gespräche auf der Weser“, Reportagen über Veranstaltung in der Region wie z. B. dem Show-Wettkampf der Reitvereine und der SAIL in Bremerhaven gesendet. Dokumentationen aus der Bremer Bürgerschaft und über den Parlamentarierabend sowie Berichte zum Sparkassen Förderpreis und aus der regionalen Sportszene ergänzen das Sendeprogramm. In der Programmreihe „Blick ins Sendegebiet“ wird über das gesellschaftliche, politische und kulturelle Leben in der Region zwischen Cuxhaven und Butjadingen berichtet.

Die redaktionelle Berichterstattung des Senders aus Nordenham kann von allen Mitgliedern im Regionalforum für Berichte, Reportagen, Interviews und Termine in Anspruch genommen werden.

Neuigkeiten aus der Metropolregion

Das Verfahren zum Zuwendungstitel der Metropolregion (vorher: Förderfonds) wurde überarbeitet. Die Antragsfrist wurde von derzeit Ende Februar eines Jahres auf den 15.10. des Vorjahres verlegt. Dies hat vergaberechtliche Vorteile. Eine Mittelbindung kann nun in dem jeweiligen Jahr sichergestellt werden.

Antragsfrist für Projektanträge 2017 ist der 15.10.2016.

Für kleinere regionale Kooperationsprojekte und vor allem Veranstaltungen, die zur Profilierung der Metropolregion dienen, stehen im Projektbudget der Metropolregion in diesem Jahr noch 18.000 € zur Verfügung. Die Antragstellung ist ganzjährig möglich.

Ein neues Förderprogramm wurde für Demografie-Projekte in den niedersächsischen Teilen der Metropolregion Nordwest und in Weser-Ems aufgelegt. Ziel ist es, die Kompetenzen und Potenziale in der Region zu mobilisieren, um die Region zu stärken und damit nachhaltig die Herausforderungen des demografischen Wandels zu bewältigen. Der Fördertopf ist jährlich mit 200.000 € ausgestattet. Die Antragstellung erfolgt beim Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems und kann während des ganzen Jahres erfolgen.

Impressum:

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Geschäftsstelle Regionalforum Bremerhaven
Barkhausenstr. 22
27568 Bremerhaven

Telefon: 0471-590 3441

Telefax: 0471-590 2800

E-Mail: corinna.brand@regionalforum-bremerhaven.de

Internet: www.regionalforum-bremerhaven.de